



Per E-Mail
Über das DIR – BA-Geschäftsstelle Ost
bag-ost.dir@muenchen.de
An den BA 05 - Au-Haidhausen
Herr Spengler

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
18.02.2025

Einrichtung eines Radfahrstreifens am Edlinger Platz

BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07291 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen - vom 20.11.2024

Sehr geehrter Herr Spengler,

in Ihrem Antrag vom 20.11.2024 wird eine Vervollständigung des Radfahrstreifens in der Falkenstraße bis zum Verkehrsknoten Pilgersheimer Straße/Humboldtstraße gefordert.

Die Verbesserung der Radinfrastruktur in diesem Bereich war auch ein Anliegen vom Radentscheid. Hierzu gibt es das REM-Projekt Pilgersheimer Straße, das auch den Abschnitt am Edlinger Platz beinhaltet. Für die Umsetzung wurden bislang verschiedene Varianten erstellt, da hier mehrere Faktoren – insbesondere die Relevanz der Pilgersheimer Straße für die Branddirektion zur Einhaltung der Hilfsfrist - berücksichtigt werden müssen.

Aufgrund der Einführung von dauerhaft Tempo 30 zwischen Candidplatz und Ohlmüllerstraße haben sich zudem die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Führung des Radverkehrs geändert. Aufgrund der Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in Verbindung mit den aktuellen Verkehrszahlen fehlen die rechtlichen Voraussetzungen zur Anordnung einer Radwegbenutzungspflicht bzw. zur Einrichtung von Radfahrstreifen.

Im Zuge der Anordnung von Tempo 30 würden auch die vorhandenen Radfahrstreifen in der Falkenstraße einer rechtlichen Prüfung nicht mehr standhalten. Von einem Rückbau der Radfahrstreifen bzw. von der Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht in der Falkenstraße wurde aufgrund des REM-Projekts bislang abgesehen. Hier erscheint uns eine Gesamtplanung über den Projektumfang hinaus als sinnvoll.



Ein weiteres Problem ergibt sich im Bereich des Edlinger Platzes aufgrund der geringen Fahrbahnbreiten bzw. der vorhandenen begrenzten Verkehrsflächen im Kurvenbereich. Temporäre Maßnahmen wie z. B. die Einrichtung von Schutzstreifen für den Radverkehr würden die zur Verfügung stehenden Fahrbahnen zu sehr einschränken. Dadurch würden diese Angebotsstreifen voraussichtlich dauerhaft vom Fahrverkehr überfahren werden. Die Verkehrssicherheit für den Radverkehr wäre hier nicht mehr gegeben.

Der vorgeschlagene Rückbau der Parkstände am Fahrbahnrand zu Gunsten eines Schutzstreifens für den Radverkehr wäre auf der südlichen Seite in Richtung Osten praktisch zu Lasten von rund 12 Abstellplätzen umsetzbar. Nachdem im weiteren Verlauf – ab Einmündung Dollmannstraße – jedoch ein benutzungspflichtiger Radfahrstreifen markiert ist, wäre dies rechtlich nicht zulässig. Dafür müsste der Radfahrstreifen ebenfalls als Schutzstreifen ausgewiesen werden. Aufgrund der hier anfallenden notwendigen Arbeiten (Demarkierung, eventuell Einbau einer neuen Deckschicht usw.), würde das in keinem Verhältnis stehen.

Auch wäre eine Führung solcher Angebotsstreifen in die Richtung zum Verkehrsknoten Humboldtstraße nicht realisierbar, da sich die Fahrbahn im Zulauf auf zwei Spuren aufweitet. Insbesondere für die dort verkehrenden Buslinien sind zwei Fahrspuren für eine entsprechende Taktung der Buslinien mit entsprechender Busbeschleunigung zwingend notwendig.

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus vorliegenden Gründen Ihren Antrag auf die Erweiterung der bestehenden Radfahrstreifen ablehnen müssen.

Sobald ein intern abgestimmter Plan zur Umgestaltung der Pilgersheimer Straße vorliegt, wird Ihnen dieser im Rahmen der Einbindung sicherlich zugeleitet werden.

Der Antrag des Bezirksausschusses ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

Team Radverkehr